



Gebietsbetreuung in der Sächsischen Schweiz

Bergfreunde vom ESV Lok Riesa kümmern sich um Lilienstein-Westecke

Bereits zum wiederholten Male wurde an der Lilienstein-Westecke ein gemeinsamer Arbeitseinsatz von Nationalparkforstamt und Bergsteigern durchgeführt. Durch die Begehung der sensiblen Hangbereiche abseits der beiden markierten Kletterzustiege muss im Umfeld des beliebten Kletterzieles immer wieder gegen Erosionsprobleme angekämpft werden. 11 Bergfreunde vom ESV Lok Riesa und ein Nationalparkranger hatten sich dazu am 16. Mai 2009 zu einem Arbeitseinsatz eingefunden. Rund 80 vorbereitete Faschinen (Reisigbündel) wurden zunächst mittels eines aus alten Kletterseilen aufgebauten Flaschenzuges von halber Höhe des Zustieges bis zum Wandfuß hochgewuchtet. Die schweren Reisigbündel wurden dann entlang des Pfades um die Westecke in Richtung des Klettergipfels Heini eingebaut. Auch eine ausgetretene Abkürzung vom Parkplatz am Nordaufstieg wurde verbaut. „Im Herbst oder nächsten Frühjahr werden wir alles noch mal kontrollieren und wenn nötig die Verbauungen mit Holzpflöcken abstützen“, versichert Uwe Hübner von den Riesaer Bergfreunden. Der ESV Lok Riesa bemüht sich im Rahmen einer ständigen Gebietsbetreuung zusammen mit der Nationalparkverwaltung um eine dauerhafte Sanierung und Sicherung der erosionsgefährdeten Hangbereiche am Südaufstieg des Liliensteins.



Faschinen werden per Flaschenzug bergauf transportiert.

Bergteufel aus Pirna bauen neue Brücke am Nymphenbad im Bielatal

Nachdem der Kletterklub Bergteufel aus Pirna im Juni seine Bereitschaft signalisiert hatte, im Bielatal aktiv bei der Erosionssanierung und Erhaltung von Kletterzustiegen mitzuwirken, fand kurz darauf schon der erste Einsatz am Nymphenbad statt. Sechs Bergfreunde gingen am 4. Juli 2009 nach einer kurzen Einweisung durch den Revierförster ans Werk. Zunächst musste die marode Brücke über die Dürre Biele abgerissen und zum Abtransport an die Forststrasse geschafft werden. Anschließend wurde eine komplett neue Brücke durch die Bergsteiger errichtet. Die Anforderungen an die Verkehrssicherheit, die erst den Revierförster und dann die Bergfreunde aus Pirna zum schnellen Handeln trieben, sind nun wieder erfüllt.

Ähnlich wie die Bergfreunde vom ESV Lok Riesa am Lilienstein werden die Pirnaer Bergteufel nun regelmäßig



Die Pirnaer Bergteufel im Einsatz

in ihrem Betreuungsgebiet, der Gipfelgruppe am Nymphenbad, nach dem Rechten schauen und bei Bedarf den Revierförster mit Arbeitseinsätzen unterstützen.

Beide Gebietsbetreuungen finden im Rahmen der Vereinbarung „Bergsteigen & Naturschutz“ zwischen den Sächsischen Bergsportverbänden (SBB und SWBV) sowie dem Staatsbetrieb Sachsenforst (Forstbezirk Neustadt und Nationalparkforstamt) statt.

Rainer Petzold